



Volleyball



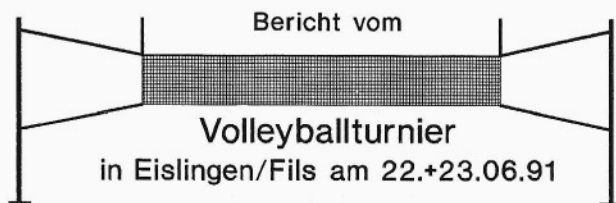
Maiwanderung



Am Samstag, den 18. Mai 1991 trafen sich 16 Volleyballer an der Kaisereiche in Neckarsteinach zur alljährlichen Maiwanderung. Das Ziel wurde vorher von unserem Orga-Ausschuß bestimmt und blieb somit für die meisten unbekannt. Um 14.45 Uhr setzte sich die Gruppe in Richtung Steinklausenhütte in Bewegung. Am Anfang noch alle sehr dicht aneinander laufend, erreichten wir nach kurzer Zeit unseren ersten Anlaufpunkt. Dort genossen wir die schöne Aussicht auf den Dilsberg. Danach machten sich bei einigen Konditionsprobleme bemerkbar, und die Gruppe teilte sich bis zum Goetheblick in mehrere Lauf- bzw. Gesprächsgruppen auf. Dort wurde dann eine kleine Ruhepause eingelegt und der spärliche Reiseproviant (4 Bier, etwas ISO-Star und einige Bonbons) soweit gerecht aufgeteilt. Vom Goetheblick waren es noch wenige Meter bis zu unserem eigentlichen Ziel: die Sangenwaldhütte in Darsberg. Um 16.45 Uhr dort angekommen, stellten wir beim Auspacken der Fressalien fest, daß das Wort ORGANISATION doch eine große Rolle spielen kann, denn von 6 Salaten waren 5 davon Nudelsalate, wovon jeder allerdings seine eigene Kreation hatte und alle sehr gut schmeckten. Nachdem der Grill auf Hochtouren lief, wurde erst einmal gut gespeist. Danach vertrieben wir uns die Zeit mit einigen Spielen. Um 19.30 Uhr verließen wir die Sangenwaldhütte mit dicken Bäuchen und einer guten Erinnerung an diesen schönen Tag.

Matthias Merscher

Bericht vom



Volleyballturnier
in Eislingen/Fils am 22.+23.06.91

Auf Einladung unseres ehemaligen Mitspielers Hannes Euskirchen nahm die Volleyballabteilung des TB 04 an einem Mixed-Turnier (3 Damen-3 Herren) in Eislingen an der Fils teil. Der Großteil fuhr schon am Freitagabend los und schlug seine Zelte neben der großen Volleyballanlage am TSG Vereinsheim auf. Dort wurden wir von Hannes begrüßt. Da einige von uns noch Hunger hatten (Durst), fuhren wir noch in ein griechisches Lokal und speisten dort. Der erste Abend wurde unaufhaltsam von Stone's Photoapparat dokumentiert. Auf diese Bilder sind bestimmt alle gespannt. Am nächsten Morgen gab es ab 8.30 Uhr Frühstück; hier zeigte sich die jeweilige Kondition der einzelnen Spieler. Da bei diesem Turnier der beste Mannschaftsname prämiert wurde, überlegten wir uns im Vorfeld schon einen Namen. Der Abteilungsleiter entschied sich in Personalunion für einen Namen:

Bauchtanzgruppe Wanne-Eichel

Der Kenner der Szene (Skifahrt nach Lac de Tignes im April) wissen warum. Der Spielmodus verlief mit 8 Gruppen à 6 Mannschaften. Gegner waren z.B.: *Worscht-Weck 1,50* oder *Krampfadergeschwader* usw. Nach harten Spielen wurden wir dann Gruppenzweiter und mußten am nächsten Tag gegen die anderen Gruppenzweiten spielen.

Nach Abschluß der Vorrundenspiele um ca. 17.00 Uhr wurde noch ein Dreierturnier im K.O.-System ausgetragen. drei Verrückte unserer Mannschaft meldeten sich und konnten erst im 3.Spiel gestoppt werden. Die folgende Nacht im Festzelt mit Disco und Regenschauern wurde für alle unvergeßlich. Einer der Höhepunkte war der knapp verpaßte Sieg des besten Mannschaftsnamens. Die Mannschaft *"Das Delirium schlägt zurück Teil II"* erhielt hier den ersten Preis. Trotz verpaßter Prämierung mußte unsere Gruppe 2-mal auf die Bühne und

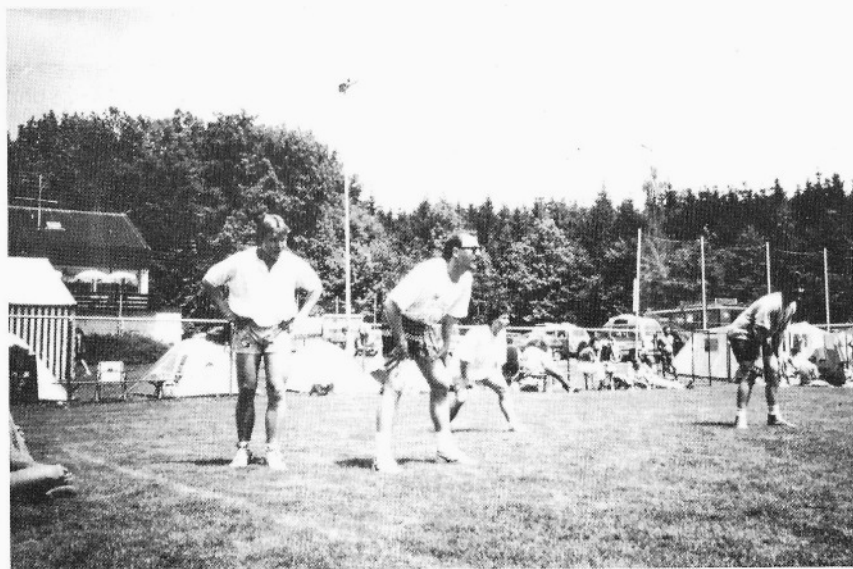
einen Bauchtanz aufführen. Unter Mithilfe eines Heidenheimer Volleyballspielers konnte sogar auf die Forderung der auf den Tischen stehenden und grölenden anderen Mannschaften "ausziehen, ausziehen" ein kleiner Strip bis zur Unterhose gezeigt werden. Bei guter Musik wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert. Einige Ausfälle wurden nach und nach beklagt (*too much drunk*). Den Abschluß machte der Abteilungsleiter (M.M.) mit seinem Turniertrainer (Stone) um ca. 2.30 Uhr - oder später?

Der Morgen brachte für zwei Spieler ein schweres Erwachen. Wir mußten an diesem Tag 3 Spiele absolvieren und im letzten zeigten sich doch einige Schwierigkeiten im Zusammenspiel. Trotz alledem konnten wir den 12. Platz bei 44 Mannschaften erreichen und verließen nach rührendem Abschied Eislingen gegen 18.30 Uhr.

Meinung: Auf jeden Fall nächstes Jahr wieder !!!

Teilnehmer: Hannes und Birgit aus Eislingen, Tanja, Sonja, Susi, Martina, Doris, Michi, Markus, Boris, Bernd unser Joker, Stone unser Trainer, Steffen und Matthias (rülps).

Matthias Merscher



Die Volleyballsaison 91/92

Vorausschau:

Im wesentlichen hat sich an der Zusammensetzung der Mannschaften nichts geändert, und so kann man getrost zuversichtlich in die neue Saison blicken. Einziges Manko waren die schlechten Trainingsmöglichkeiten während der Sommerpause, die dieses Jahr zusätzlich durch den Umbau der Stangenberghalle erschwert wurden.

In der Hoffnung, daß sich bei Heimspielen nicht nur Volleyballer in die Sporthalle verirren, habe ich mich entschlossen, ein kleines Volleyballexikon aufzulegen, um auch Nichtvolleyballern einen Einblick in das Volleyballspiel zu ermöglichen.

Aufstellung - - Gespielt wird sechs gegen sechs, getrennt durch ein Netz, um die Mannschaften voreinander zu schützen...

Angriff - - (auch wuchten, knödeln oder prügeln genannt) dem Gegner den Ball so um die Ohren dreschen, daß ihm die Lust am spielen vergeht.

Aufschlag - - ins Spiel bringen der weißen Murmel (Ball), ohne hinterher einen "Stiefel" zahlen zu müssen...

Auszeit - - 30 Sekunden dauernde Spielunterbrechung (zwei pro Satz); Gelegenheit für Trainer nötige oder unnötige Anweisungen zu geben...

Baggern - - das untere Zuspiel; [nicht zu verwechseln mit der Lieblingsbeschäftigung einiger Herren...]

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe...

S.B.